



Datum: Juni 2006  
Thema: StockheimSports

2006 steht das sportliche Deutschland ganz im Zeichen des Fußballs und der FIFA-Weltmeisterschaft. Stockheim ist stolz darauf, im Auftrag der iSe-Hospitality bei diesem Ereignis an hervorragender Stelle mitwirken zu können. Stockheim ist mit dem VIP-Catering in den Football-Villages an vier WM-Spielorten (Frankfurt/Main, Stuttgart, Nürnberg, Kaiserslautern) beauftragt.

## StockheimSports Newsletter 4

- Lukullus' Lektüren
- Leckerbissen für Fans
- Stockheims WM-Reporterin
- Prima Premiere

### Jede Menge Handbücher: Lukullus' Lektüren

Ständige Lektüre ist Pflichtprogramm für das mehrhundertköpfige Stockheim-Team in den vier Football Villages. Lektüre, die weniger der Erbauung, dafür umso mehr der Qualität, der Sicherheit und dem reibungslosen Service dient – damit Lukullus in aller Ruhe genießen kann.

Die „Leistungsbeschreibung WM 2006“ ist das von Stockheims Caterern selbst entwickelte Standardwerk: Auf 500 Seiten werden die Aufgaben und Anforderungen akribisch und detailliert beschrieben – der rote Faden für alle Eventualitäten beim WM-Einsatz. Daneben sind in zahlreichen Handbüchern (mit einer Gesamtauflage von über 1000) alle wichtigen Vorschriften und Anweisungen aufgelistet. Darunter sind:

- Das Küchenleiter-Handbuch
- Das Stadionleiter-Handbuch
- Das Hygiene-Handbuch
- Das Handbuch der Produktspezifikationen.

### Leckerbissen für Fans

Der Arbeitsplatz von Philipp Wichert, Chef der Event-Caterer bei Stockheim, hat sich mittlerweile zu einem kleinen Museum für Fußball- und WM-Fans entwickelt. In den zwei Jahren, die Wichert mit den Vorbereitungen für das WM-Catering befasst ist, sammelten sich die Fußball-Souvenirs, darunter ein paar echte Leckerbissen, quasi automatisch in seinem Büro am Düsseldorfer Rheinufer. Es begann mit dem offiziellen EM-Ball von der letzten Fußball-Europameisterschaft, den die FIFA bei der Auftragserteilung maßgenau zu Wichert flankte. Als nächstes folgte, ausgerechnet, das WM-Plakat der Nachbarstadt Köln – das dortige Stadion wurde bekanntlich als WM-Spielstätte gekürt, während Düsseldorf leer ausging. Der DFB steuerte einen Wimpel bei, als die Nationalmannschaften von Deutschland und Argentinien Anfang 2005 gegeneinander antraten. Mini-Fußball, Mini-Tischkicker und eine Vielzahl kleiner und großer Fan-Artikel – es läpperte sich, wie man im Rheinland sagt. Mittlerweile prägt seine Umgebung den bislang eher fußballfernen Philipp Wichert: „Ich glaube, ich bin schon fast ein Fan.“

### Stockheims WM-Reporterin

Anna Shturmina, als Praktikantin für Stockheims WM-Projektleiterin Catrin Cichon das „Mädchen für alles“ in den Football Villages, wird jetzt zusätzlich noch WM-Reporterin. Für die Düsseldorfer Tageszeitung EXPRESS wird sie regelmäßig Begebenheiten und Begegnungen am Rande des sportlichen Geschehens schildern. Und natürlich auch die Empfänger von StockheimSports auf dem Laufenden halten...



Datum: Juni 2006  
Thema: StockheimSports

## **Prima Premiere: Englands Fans im Football Village**

Zweiter Spieltag der Fußball-WM 2006, Premiere für das Catering-Team von Stockheim in Frankfurt. Rund 5000 Gäste stürmten das Football Village, bevor die Partie England-Paraguay angepfiffen wurde. Das gigantische Zelt neben dem Stadion war fest in britischer Hand – und die Fans von der Insel machten den ersten Stockheim-Einsatz zur echten Bewährungsprobe. „15 Bottles of Beer!“ wurden gleich reihenweise geordert – jeweils von einzelnen Gästen für den Eigenbedarf. Stockheims Teamchef Philipp Wichert: „Es hat sich ausgezahlt, dass wir uns fast zwei Jahre intensiv auf dieses Großereignis vorbereitet haben: Trotz des Massenandrangs klappte alles wie am Schnürchen.“ Da ließ sich auch niemand davon ablenken, das gleich nebenan Prinz William per Helikopter einschwebte, um seine Landsleute im Stadion siegen zu sehen...